

## Hessens Hattrick:

# Schwarze Null und Schuldentilgung auch 2018

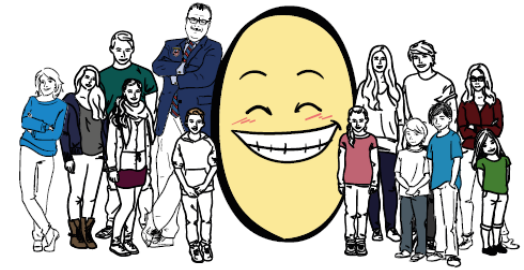
Vorstellung des vorläufigen Haushaltsabschlusses 2018

Pressekonferenz am 30. Januar 2019

Dr. Thomas Schäfer  
Hessischer Staatsminister der  
Finanzen

# Haushaltsvollzug 2018

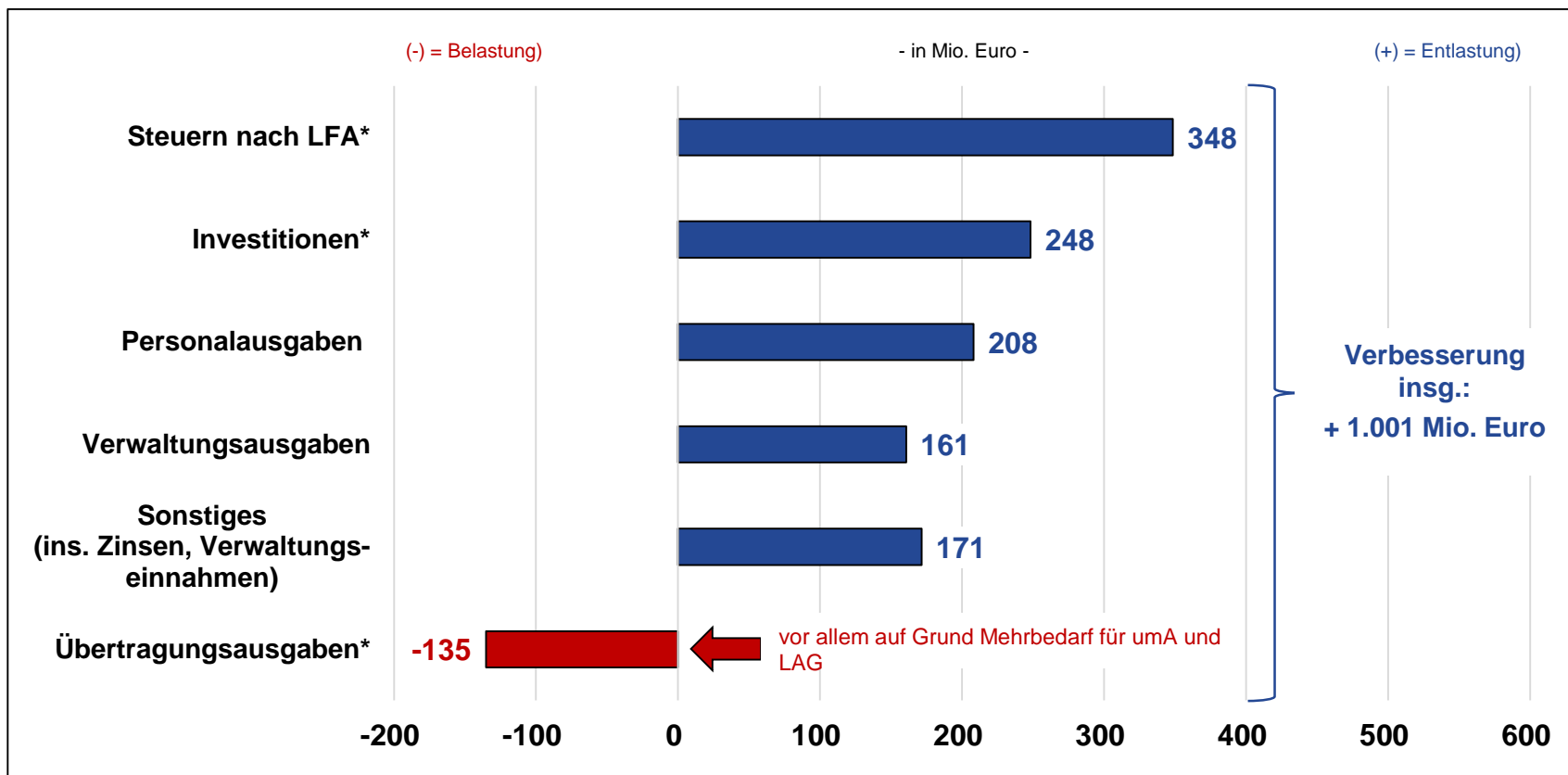
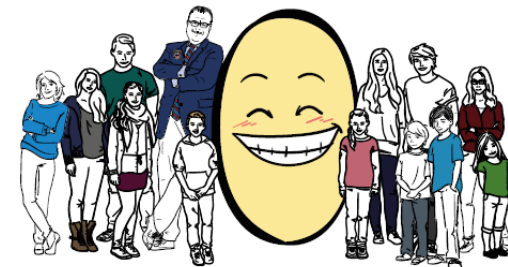
## Die wesentlichen Aussagen im Überblick



- **Hessen schafft den Hatrick: Das dritte Jahr in Folge steht nicht nur die Schwarze Null am Ende eines Haushaltsjahres, sondern auch das Tilgen von Schulden.**
- **Was rund 50 Jahre nicht klappte, wird nun zur Regel.**
- **Der Haushalt 2018 verbessert sich um 1 Mrd. Euro.**
- **Hessen tilgt wie schon 2016 und 2017 erneut Altschulden des Landes in Höhe von 200 Mio. Euro.**
- **Hessen sorgt vor: Insgesamt gehen 200 Mio. Euro in die Konjunkturausgleichsrücklage, 310 Mio. Euro auf das Altersspargbuch Hessen.** Hessen wappnet sich damit für schlechtere Zeiten und für die Pensionsbelastungen kommender Jahre.
- Die aktuelle Steuerentwicklung deutet darauf hin, dass der **Aufschwung** der vergangenen Jahre an **Kraft verlieren könnte**. Gleichzeitig werden die „Schattenseiten“ des Aufschwungs sichtbar: Hohe Kapazitätsauslastungen und die anhaltend starke Arbeitskräftenachfrage erschweren es dem Land zunehmend, die vorgesehenen Investitionsvorhaben und Personaleinstellungen zu realisieren.

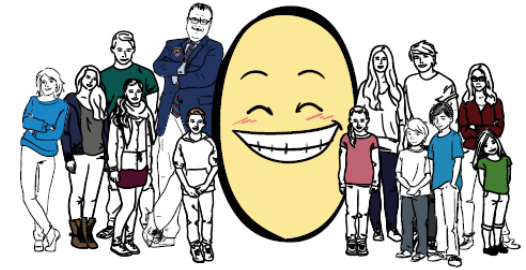
# Haushaltsvollzug 2018

## Verbesserungen von 1 Milliarde Euro – wie 2017!



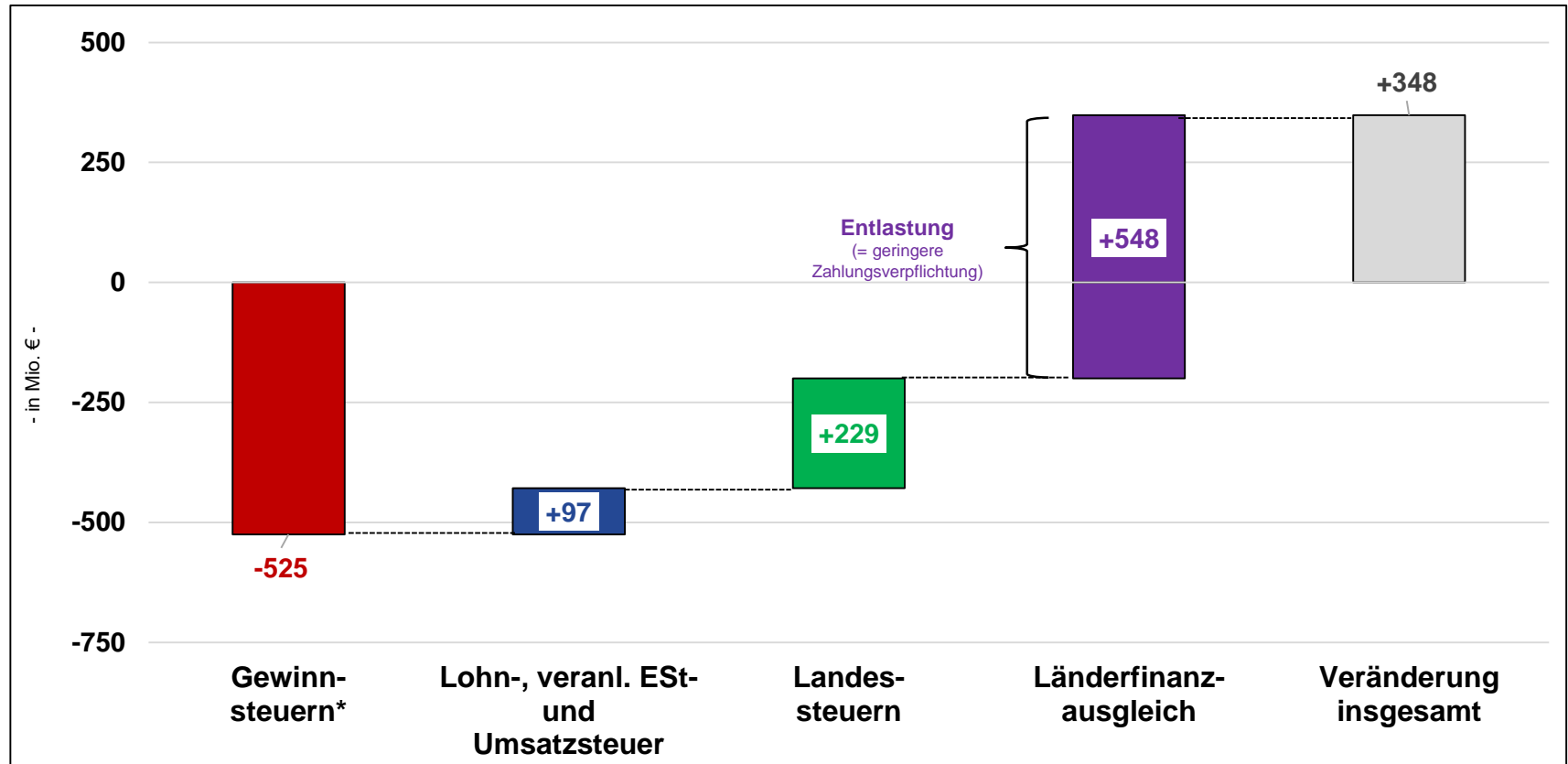
Stand: vorläufiges Ist vom 24.01.2019, Abweichungen durch Nachbuchungen möglich.

\* saldierte Betrachtung



# Haushaltsvollzug 2018

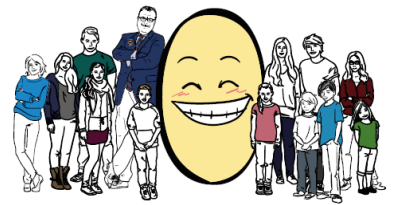
Steuerentwicklung<sup>1</sup> bleibt hinter Erwartungen zurück ...



Stand: vorläufiges Ist vom 24.01.2019, \* Körperschaftsteuer, nicht veranlagte Steuer v. Ertrag, Abgeltungsteuer, Gewerbesteuerumlage

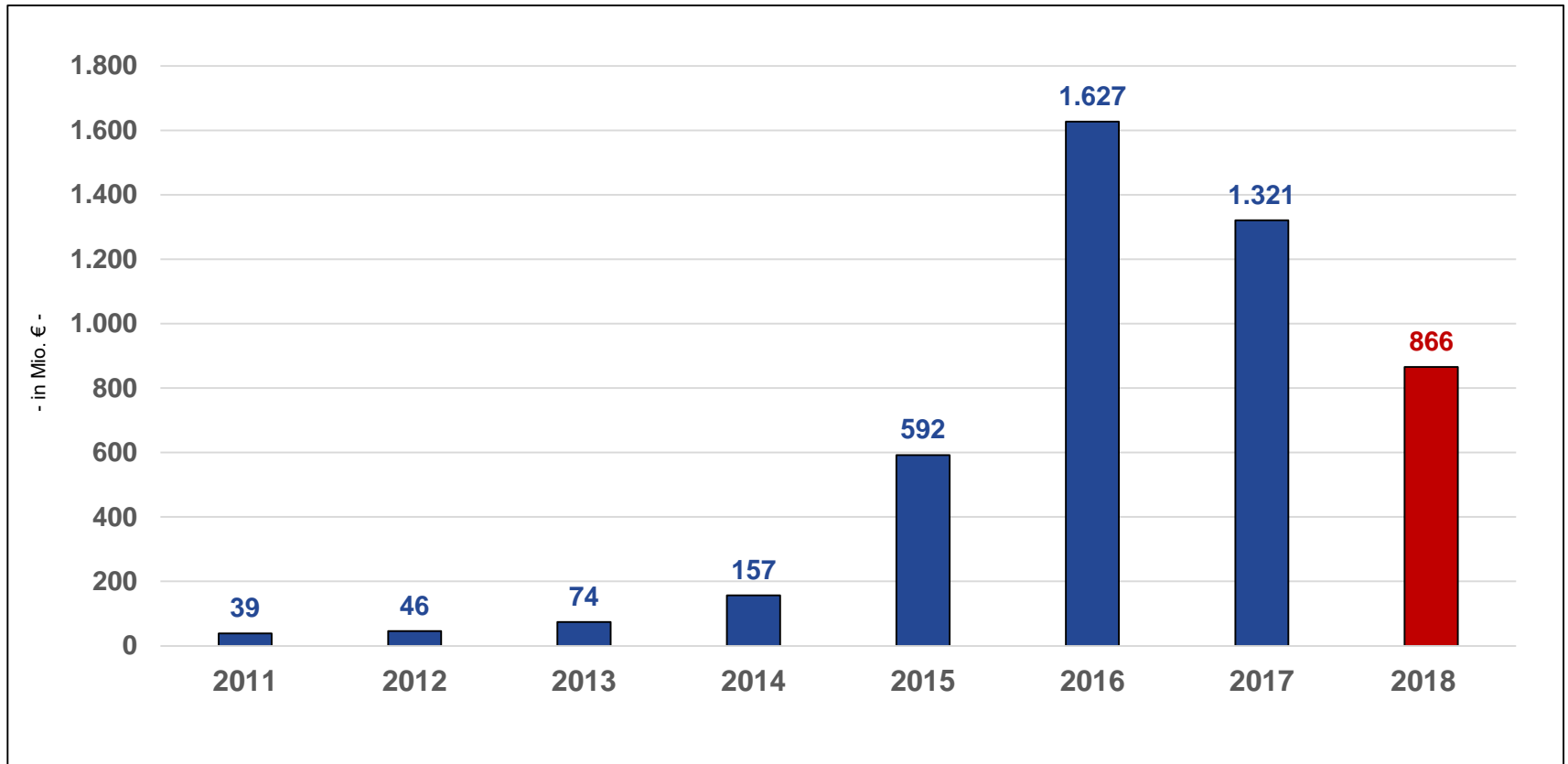
<sup>1</sup> Mehr-/Mindereinnahmen gegenüber Haushaltssoll 2018

**... aber Hessen zahlt immer noch über 1,7 Mrd. Euro in den Länderfinanzausgleich.**



# Haushaltsvollzug 2018

## Flüchtlingsausgaben\* insgesamt rückläufig, aber weiterhin hoch

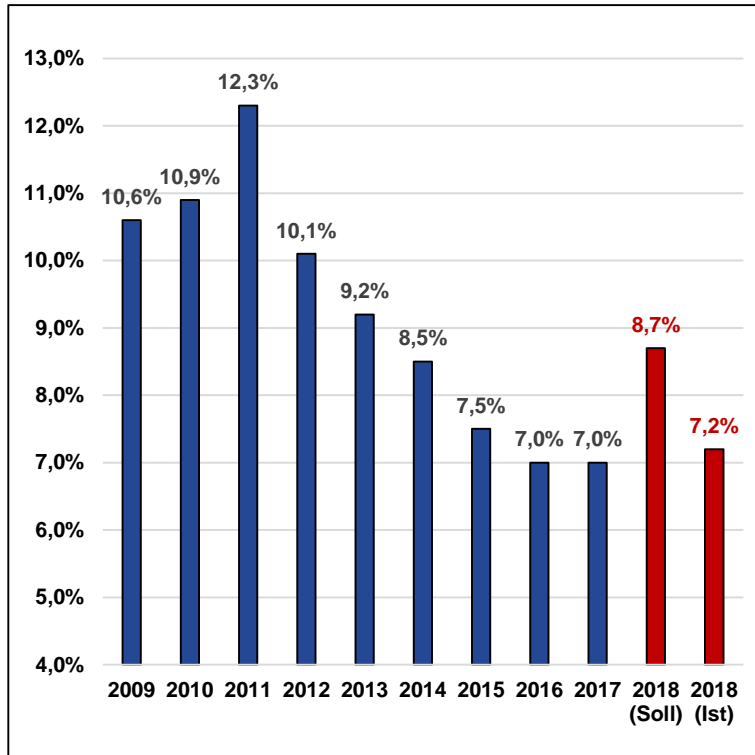
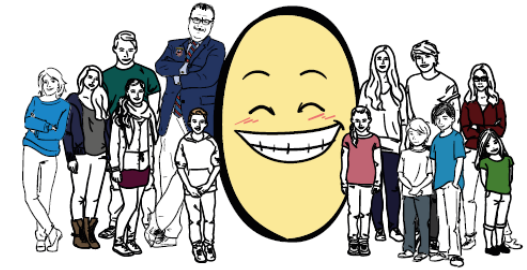


Stand: vorläufiges Ist vom 24.01.2019, Abweichungen durch Nachbuchungen möglich.

\* Flüchtlingsausgaben i.e.S. (Landesaufnahmegesetz, Hessische Erstaufnahmeeinrichtungen und unbegleitete minderjährige Ausländer);

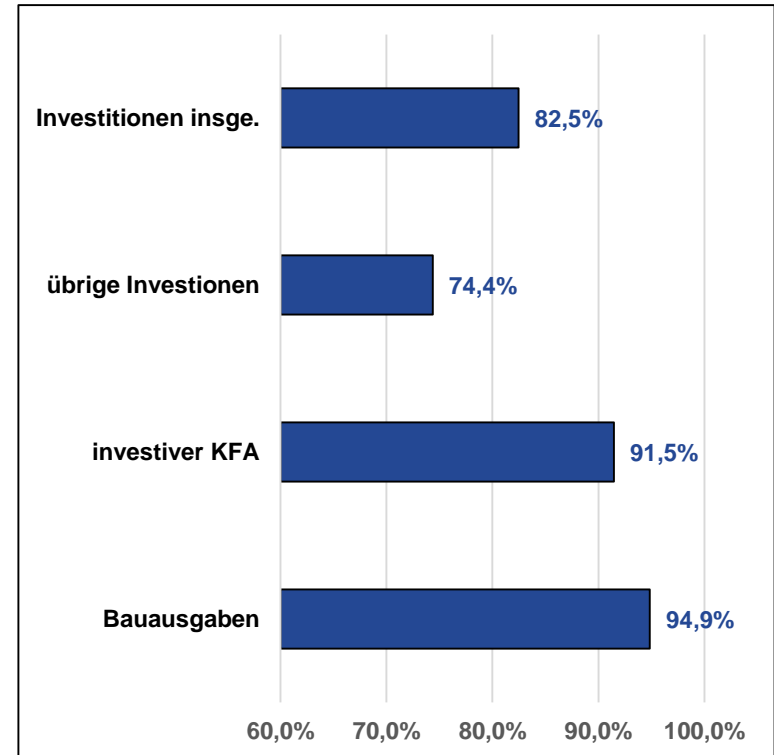
# Haushaltsvollzug 2018

**Investitionen bleiben hinter Planwerten zurück, denn ...**



Stand: vorläufiges Ist vom 24.01.2019, Abweichungen durch Nachbuchungen möglich.

Investitionsquote



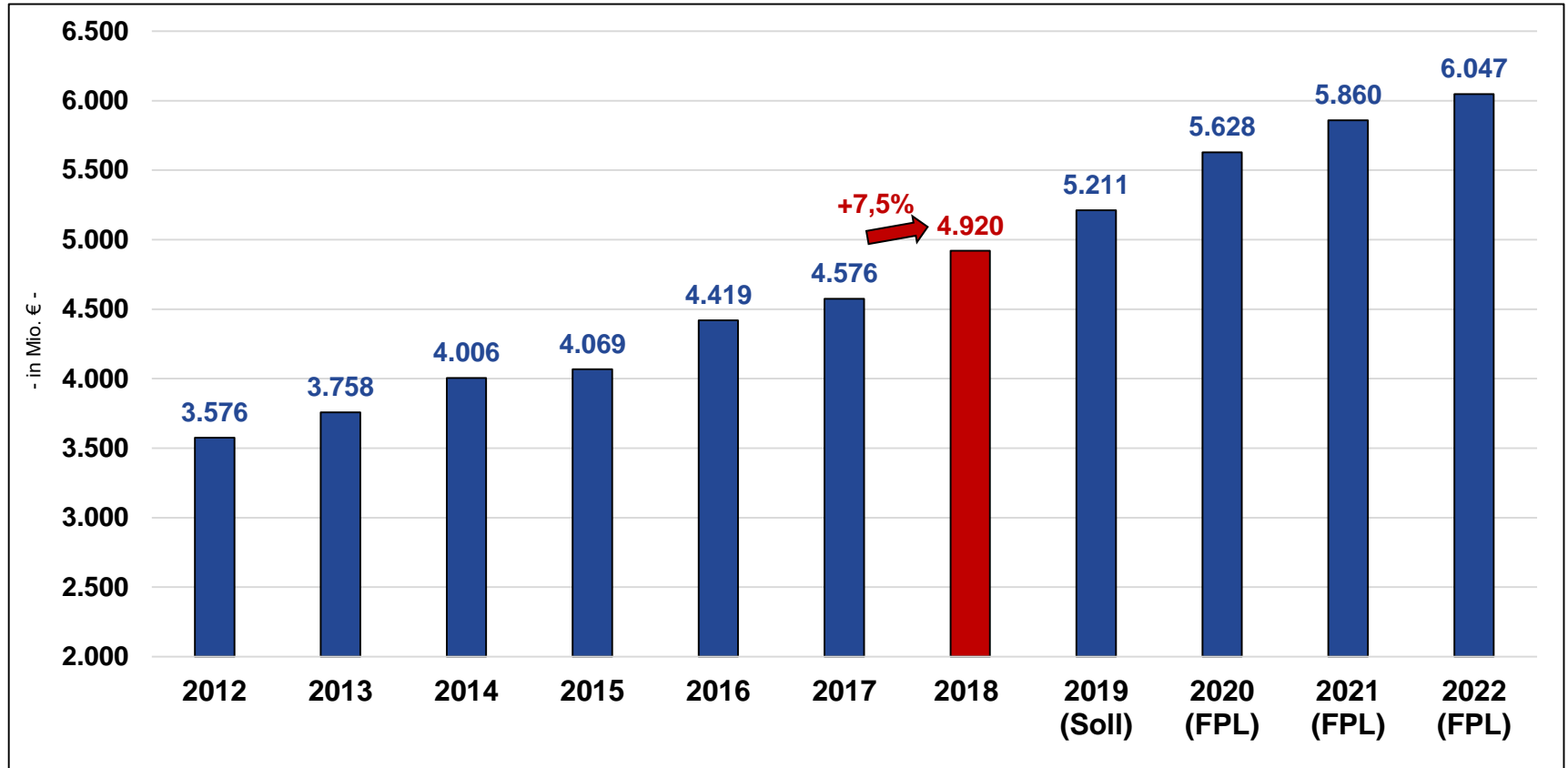
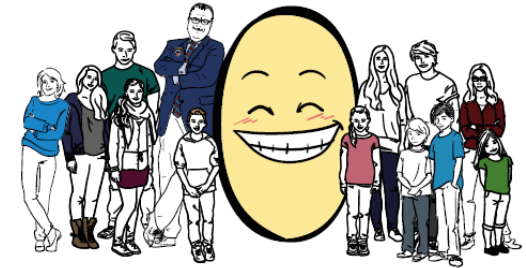
Stand: vorläufiges Ist vom 24.01.2019, Abweichungen durch Nachbuchungen möglich.

Anteil Ist-Ausgaben an Soll-Ansätzen

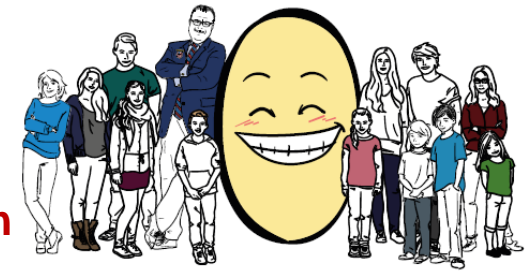
**... hohe Kapazitätsauslastungen erschweren Mittelabfluss.**

# Haushaltsvollzug 2018

## Der KFA wächst weiter kräftig – Plus 7,5%

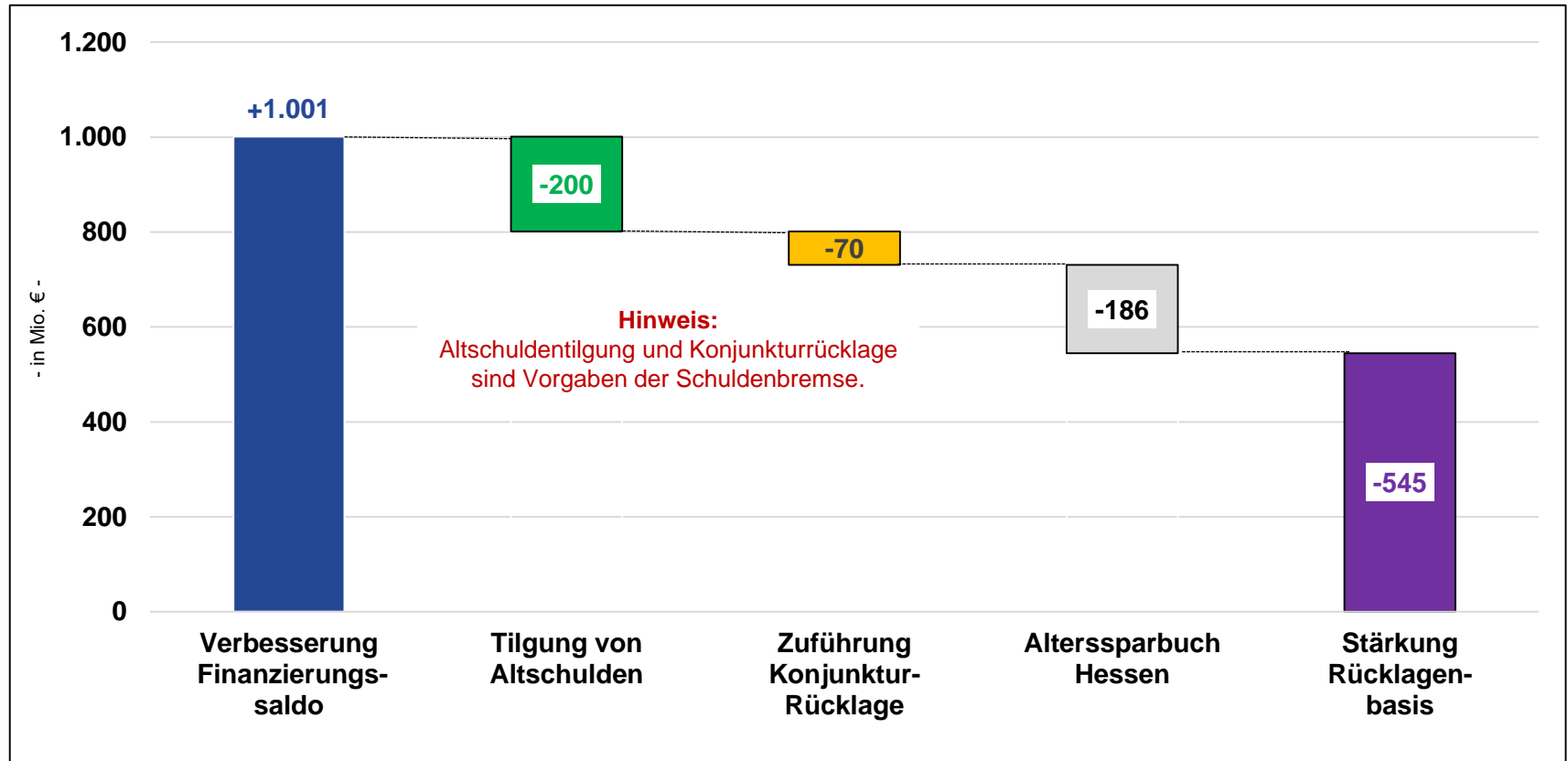


Stand: vorläufiges Ist vom 24.01.2019, Abweichungen durch Nachbuchungen möglich.



# Verwendung der Verbesserungen

Schulden tilgen, Altersspargbuch füllen, Rücklagen stärken

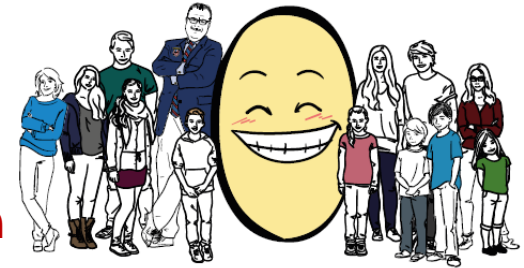


Stand: vorläufiges Ist vom 24.01.2019, Abweichungen durch Nachbuchungen möglich



# Rücklagen

## Rücklagen als Vorsorge für künftige Belastungen



### ▪ Konjunkturausgleichsrücklage

- Grundlage: Ausführungsgesetz zur Schuldenbremse.
- Verwendung konjunkturbedingter Steuermehreinnahmen ausschließlich zum Ausgleich von Steuermindereinnahmen in wirtschaftlich schlechteren Zeiten.
- Im Soll 2018 war bereits eine Rücklagenzuführung in Höhe von 130 Mio. Euro veranschlagt. Durch die nunmehr vorgesehene zusätzliche Zuführung in Höhe von 70 Mio. Euro erhöht sich der Bestand der Konjunkturausgleichsrücklage auf insgesamt 650 Mio. Euro.

### ▪ Allgemeine Rücklage und Ressortrücklagen

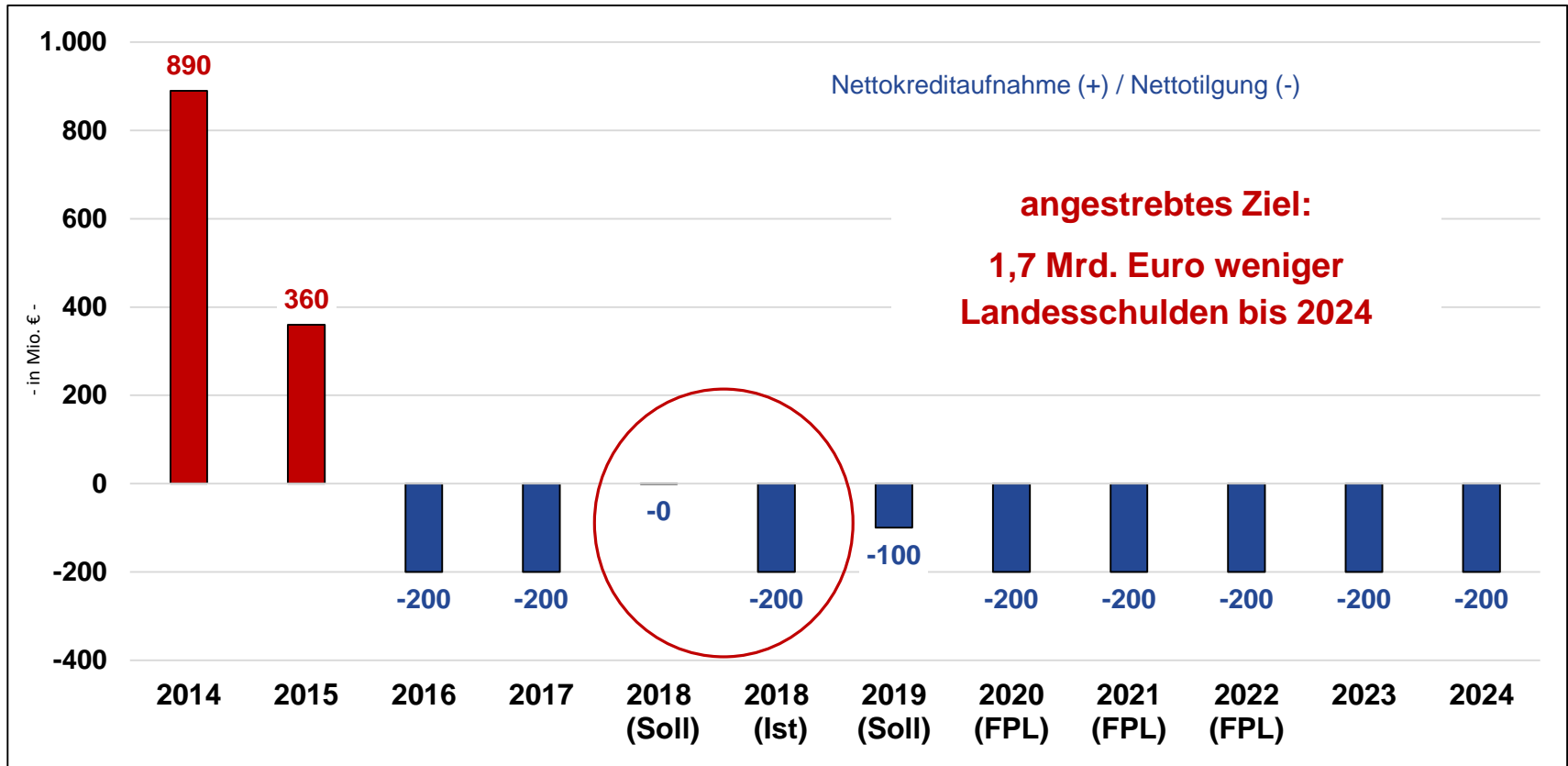
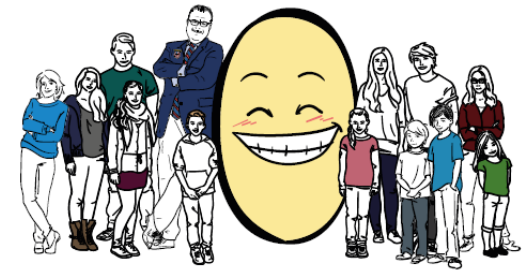
- Allgemeine Rücklage: Vorsorge für künftige Haushaltsbelastungen (z.B. Auswirkungen der anstehenden Tarif- und Besoldungsrunde 2019).
- Ressortrücklagen: Damit kann etwa zeitlichen Verzögerungen beim Mittelabfluss Rechnung getragen werden.

### ▪ Altersspargbuch Hessen

- Im Soll 2018 war bereits eine Zuführung in Höhe von 127 Mio. Euro veranschlagt. Durch die zusätzliche Zuführung in Höhe von 186 Mio. Euro wurden dem Altersspargbuch Hessen über 310 Mio. Euro gutgeschrieben. Der Kontostand ist dadurch auf rd. 3,4 Mrd. Euro angestiegen (Ziel bis 2030: rd. 10 Mrd. Euro).

# Haushaltsvollzug 2018

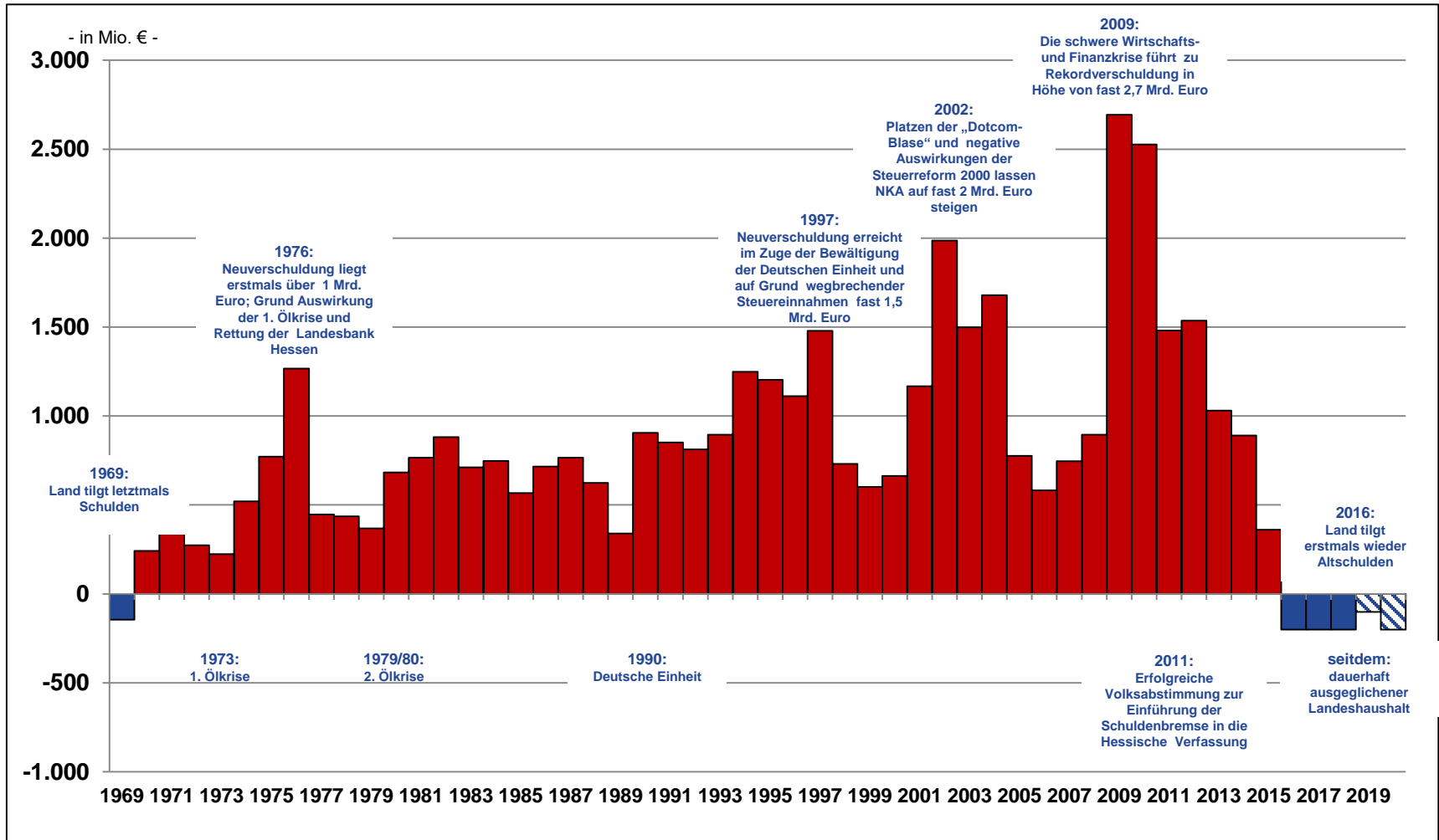
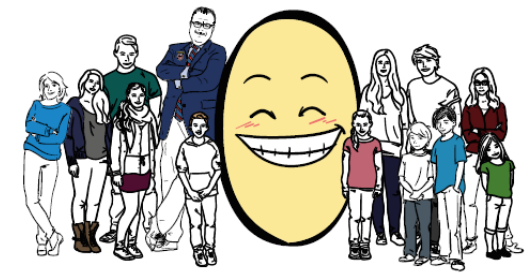
## Hessens Hatrick: Land tilgt 3. Mal in Folge Schulden



Stand: vorläufiges Ist vom 24.01.2019, Abweichungen durch Nachbuchungen möglich.

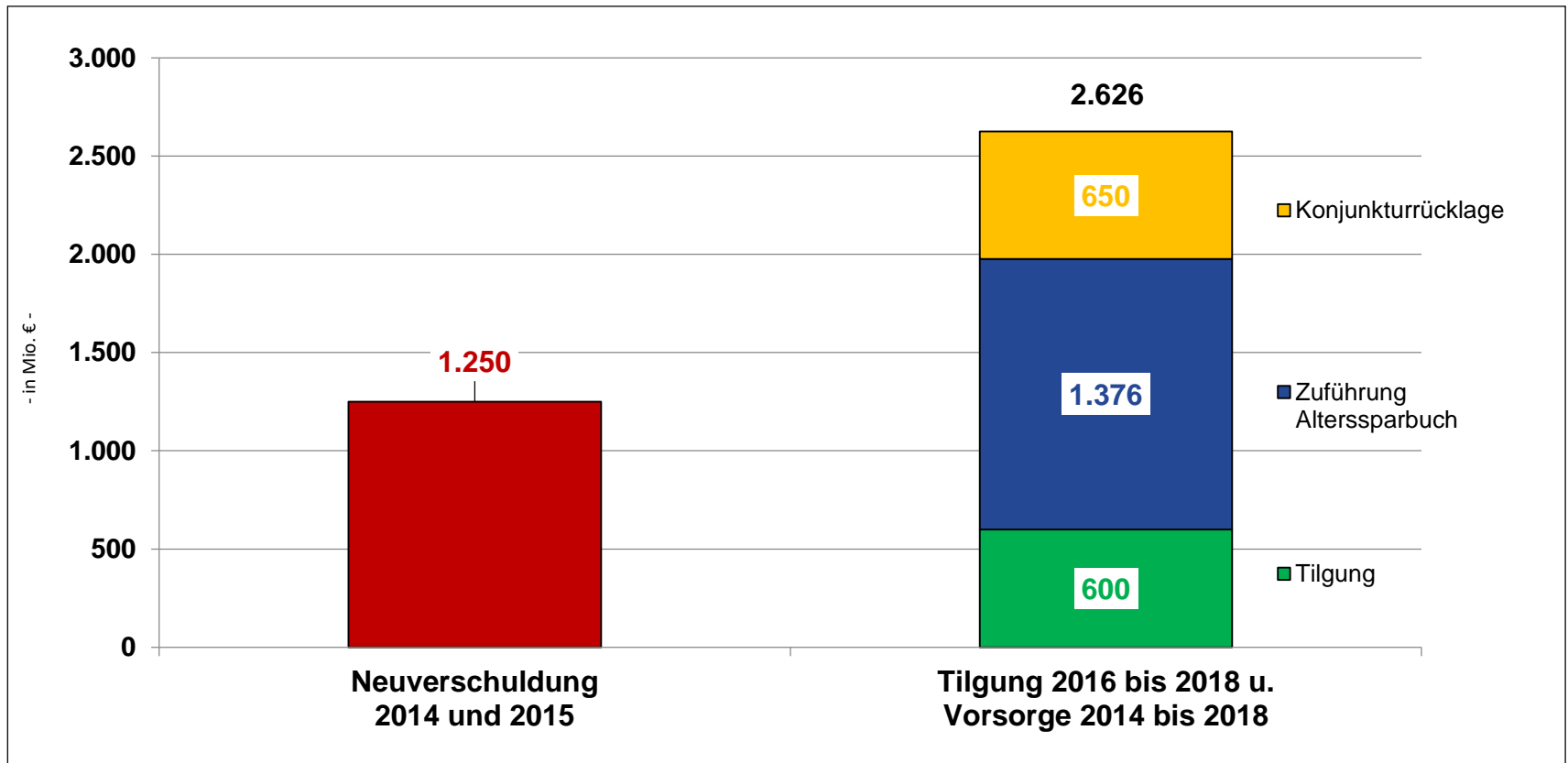
# Neuverschuldung in Hessen seit 1969

Entwicklung 2018 bestätigt Trendwende der Vorjahre



## Erfolgreiche Trendwende in der abgelaufenen Legislaturperiode

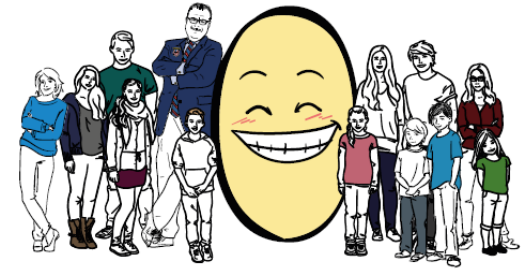
### Tilgung und Vorsorge übersteigen Neuverschuldung deutlich



- Versorgungsrücklage ohne Einnahmen aus Kapitalerträgen (z.B. Zinsen)

# Ausblick

## Hessen bleibt nachhaltiger Finanzpolitik verpflichtet



- Der Haushaltsabschluss 2018 stellt den Konsolidierungsanstrengungen der Landesregierung in der vergangenen Legislaturperiode ein gutes Abschlusszeugnis aus. Auch im Jahr 2018 werden wieder **alte Schulden getilgt** und **Vorsorge für künftige Belastungen** getroffen.
- Das Ergebnis bestätigt damit den Tilgungskurs der Finanzplanung, **ab dem Jahr 2020 jährlich 200 Mio. Euro alte Schulden zurückzuzahlen.**
- Auch die neue Landesregierung ist einer **nachhaltigen und generationengerechten Finanzpolitik verpflichtet.** Dabei steht sie erneut vor der Herausforderung, diese allgemeine Zielsetzung mit der Umsetzung der politischen Schwerpunkte der Landespolitik, etwa in den Bereichen Digitalisierung, Bildung, ländlicher Raum und Wohnraum, in Einklang zu bringen. **Die Lösung von möglichen Zielkonflikten durch die Aufnahme von Krediten ist jedoch weder gewollt noch zulässig.**
- Steigende gesamtwirtschaftliche Risiken und die derzeit zu beobachtende Abschwächung der konjunkturellen Dynamik können sich negativ auf den Landeshaushalt auswirken. **Durch die Stärkung der allgemeinen Rücklage und die zusätzlichen Zuführungen zur Konjunkturausgleichsrücklage stellt sich das Land seiner Verantwortung und zeigt sich auch für schlechtere Rahmenbedingungen gewappnet.**

Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Thomas Schäfer

Hessischer Minister der Finanzen